

Änderungsantrag

der Abgeordneten Dr. Gottfried Curio, Dr. Bernd Baumann, Mariana Iris Harder-Kühnel, Jochen Haug, Lars Herrmann, Martin Hess, Beatrix von Storch, Dr. Christian Wirth, Marc Bernhard, Stephan Brandner, Marcus Bühl, Joana Cotar, Dr. Gottfried Curio, Dr. Götz Frömming, Markus Frohnmaier, Dr. Heiko Heßenkemper, Karsten Hilse, Martin Hohmann, Stefan Keuter, Jörn König, Jens Maier, Andreas Mrosek, Tobias Matthias Peterka, Uwe Schulz, Thomas Seitz, Dr. Harald Weyel und der Fraktion der AfD

**zu der zweiten Beratung des Gesetzentwurfs der Bundesregierung
– Drucksachen 19/11800, 19/11802, 19/13406, 19/13924, 19/13925, 19/13926 –**

**Entwurf eines Gesetzes
über die Feststellung des Bundeshaushaltsplans für das Haushaltsjahr 2020
(Haushaltsgesetz 2020)**

hier: Einzelplan 06

Geschäftsbereich des Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat

**zu der Ergänzung des Entwurfs eines Gesetzes
über die Feststellung des Bundeshaushaltsplans für das Haushaltsjahr 2020
– Drucksachen 19/13800, 19/13801, 19/13802 –**

Der Bundestag wolle beschließen:

Im Einzelplan 06 Kapitel 0603 wird der Titel 684 12 (Durchführung von Integrationskursen nach der Integrationskursverordnung) von 698,6 Mio. EUR auf 98,6 Mio. EUR herabgesetzt.

Berlin, den 22. November 2019

Dr. Alice Weidel, Dr. Alexander Gauland und Fraktion

Begründung

Subsidiär Schutzberechtigte und Flüchtlinge haben nur einen temporären Aufenthaltstitel und keine dauerhafte Bleibeperspektive, so dass eine Teilnahme an Integrationskursen unnötig ist. Die überwiegende Mehrheit der Teilnehmer erreicht nicht das Sprachniveau B1 nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen. Aufgrund der nicht zufriedenstellenden Erfolgsquote, der deutlich gestiegenen Beanstandungen bei 2018 durchgeführten Trägerkontrollen und der Betrugsanfälligkeit des Abrechnungssystems bedarf die Integrationsverordnung einer grundlegenden Reform.